

IT@M Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06109

4 Anlagen

Bekanntgabe in der Sitzung des IT-Ausschusses vom 06.07.2016 Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Mit dieser Bekanntgabe wird der Werkausschuss über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres 2015 informiert.

Gemäß den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (§ 19 EBV) und der Betriebsatzung (§ 4 Ziffer 9) des Eigenbetriebs Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München (IT@M) haben die Eigenbetriebe den Jahresabschluss des Vorjahres und den Lagebericht innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres, also spätestens zum 30. Juni, über den Oberbürgermeister dem Werkausschuss vorzulegen. Die Bekanntgabe erfolgt in der ersten Sitzung im Juli 2016.

1. Jahresabschluss 2015 und Lagebericht

Die Werkleitung des Dienstleisters für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München legt hiermit den Jahresabschluss 2015, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie den Lagebericht vor. Gemäß § 25 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung (EBV) ist der Jahresabschluss innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und dem Werkausschuss zuzuleiten.

1.1 Jahresabschluss 2015

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG hat in den Monaten März und April 2016 die freiwillige Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 durchgeführt und mit Datum vom 29. April 2016 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Das Abschlussgespräch mit den Wirtschaftsprüfern fand am 21. April 2016 unter Beteiligung des Revisionsamtes statt.

Die endgültige Beschlussfassung des Werkausschusses sowie die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 durch die Vollversammlung wird erst nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung (durch das Revisionsamt) und die anschließende Behandlung im Rechnungsprüfungsausschuss, voraussichtlich im Frühjahr 2017, erfolgen.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2015 beträgt 148.988.650,23 € (im Vorjahr 113.343.801,68 €). Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 9.687.719,16 € (im Vorjahr Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.864.299,89 €) ab.

Das geplante positive Jahresergebnis (Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015) in Höhe von 9.407.061,00 € wurde um rund 280.658,00 € überschritten. Dies entspricht einer prozentualen Abweichung von knapp 3 %.

Die Umsätze für die Business-Services lagen im Wesentlichen im Plan. Die aufwandsabhängigen Leistungen (IT-Projektleistungen und Kontingente) liegen deutlich unter Plan, was aber durch die damit verbundenen geringeren Aufwendungen insbesondere im Bereich der externen Dienstleistungen kaum Auswirkungen auf das Jahresergebnis hatte.

IT@M ist gemäß Gründungsbeschluss und Satzung mit einem Stammkapital in Höhe von 0 € ausgestattet. In der Bilanz zum 31. Dezember 2014 wies IT@M einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 5.526.523,82 € aus, welcher aufgrund des im Geschäftsjahr 2015 entstandenen Jahresüberschusses in Höhe von 9.687.719,16 € ausgeglichen werden konnte. Aufgrund des Jahresüberschusses wird zum 31. Dezember 2015 ein positives Eigenkapital in Höhe von 4.161.195,34 € ausgewiesen. Die Werkleitung beabsichtigt im Rahmen eines Ergebnisverwendungsbeschlusses durch die Vollversammlung des Stadtrates den Gewinn nach § 8 Abs. 2 EBV auf neue Rechnung vorzutragen.

Einzelheiten zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung sind in den beiliegenden Anlagen (Anhang und Lagebericht) enthalten. Auf die dort gemachten Ausführungen wird verwiesen.

1.2 Lagebericht

Die maßgebliche Gesetzesgrundlage für den Inhalt des Lageberichts ist § 289 Handelsgesetzbuch (HGB). Im Lagebericht sind der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Ferner ist die voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes mit seinen Chancen und Risiken zu beurteilen und zu erläutern. Durch den Prognosebericht erhält der Lagebericht einen Zukunftsbezug und ergänzt den Jahresabschluss in zeitlicher Hinsicht.

Gemäß § 19 Eigenbetriebsverordnung (EBV) und der Betriebssatzung des Dienstleisters für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München ist der Stadtrat zweimal jährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Entwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten. Die Unterrichtung über den Verlauf des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2016 erfolgt im Herbst 2016.

1.3 Gegenüberstellung der Plan- und Istzahlen für das Geschäftsjahr 2015

Die folgende Gegenüberstellung der Plan- und Istzahlen für das Geschäftsjahr 2015 ermöglicht einen Überblick über die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015. Die Tabelle enthält das Ergebnis des Vorjahres, des Geschäftsjahres 2015 sowie die Zahlen des Wirtschaftsplanes 2015 (Nachtrag).

Erträge und Aufwendungen	IST 2014	IST 2015	PLAN 2015	Abweichung in EUR	Abweichung in %
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	
Umsatzerlöse	101,05	142,16	163,48	-21,32	-13,04
sonstige betriebliche Erträge	2,75	0,99	0,28	0,71	253,57
Erträge aus erhaltenen Zuwendungen	2,31	7,63	9,00	-1,37	-15,22
Summe Erlöse	106,11	150,79	172,76	-21,98	-12,72
Materialaufwand	35,08	47,49	60,05	-12,56	-20,92
Personalaufwand	34,32	41,24	39,90	1,34	3,36
Abschreibungen	10,85	13,53	14,81	-1,28	-8,64
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30,14	38,69	47,59	-8,90	-18,70
Summe betriebsgew. Aufwendungen	110,39	140,95	162,35	-21,40	-13,18
Ergebnis der betriebsgew. Tätigkeit	-4,28	9,84	10,41	-0,57	-5,48
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,58	-0,66	-0,99	0,33	-33,33
Finanzergebnis	-0,58	-0,66	-0,99	0,33	-33,33
Außerordentliche Erträge	0,00	0,51	0,00	0,51	0,00
Außerordentliches Ergebnis	30,14	0,51	0,00	0,51	---
Sonstige Steuern	0,00	0,00	-0,01	0,01	0,00
Jahresergebnis	-4,86	9,69	9,41	0,28	2,99

Der Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03060) wurde am 24. Juni 2015 vom IT-Ausschuss und am 01. Juli 2015 von der Vollversammlung beschlossen.

Im tatsächlichen Geschäftsverlauf 2015 lagen die Umsätze von Vorhaben für Kunden wie z. B. Konzeption Vergabe neu (Sozialreferat), Umsetzung technische IT-Sicherheits-Infrastruktur (NeSsi) und CAFM (Direktorium STRAC) sowohl inhaltlich als auch umsatz- und kostenseitig deutlich hinter Plan. Darüber hinaus konnte das Programm „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“ und damit einhergehend das Vorhaben Betriebsstabilisierung aufgrund der Verzögerungen bei der Fertigstellung des Rechenzentrums nicht planmäßig umgesetzt werden. Auch der Abruf von Kontingenten erfolgte nicht planmäßig. Von den geplanten 6.500 Personentagen wurden knapp 35 % abgerufen, so dass insoweit der Planumsatz ebenfalls nicht erreicht werden konnte. Alle anderen Umsätze entwickelten sich nach Plan.

Die Aufwendungen haben sich im allgemeinen analog zum reduzierten Umsatz entwickelt.

Der Materialaufwand lag im Berichtsjahr 14.983 TEUR unter Plan. Diese Planunterschreitung ergab sich im Wesentlichen aus der Nichtbeauftragung von externen Dienstleistern im Rahmen von Vorhaben und Kontingenten.

Die Personalaufwendungen waren um 1.339 TEUR höher als geplant. Die Planüberschreitung resultiert primär aus den im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erhöhten Pensions- und Beihilferückstellungen, die IT@M vom Personal- und Organisationsreferat der LHM in Rechnung gestellt wurden und in dieser Höhe nicht antizipierbar waren.

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen liegen 1.273 TEUR unter dem Ansatz des Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2015, da die für 2015 geplanten Investitionen nicht in voller Höhe umgesetzt wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um 6.475 TEUR unter Plan entwickelt. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die aufgrund des damaligen Kenntnisstandes hoch angesetzten Planzahlen für Instandhaltungsaufwendungen für IT Hardware sowie Maschinen und Geräte, Instandhaltungsaufwendungen für das verspätet fertiggestellte Rechenzentrum sowie die Raumkosten. Die Mieten für bewegliche körperliche Vermögensgegenständen sowie die Aufwendungen Lizenzen und Konzessionen sowie für die Rechtsberatung liegen deutlich über Plan.

Der Jahresüberschuss für 2015 in Höhe von 9.688 TEUR lag um etwa 3 % höher als geplant (Plan: 9.407 TEUR).

2. Stellungnahmen

Die Stellungnahmen vom Direktorium-STRAC (Anlage 3) und der Stadtkämmerei (Anlage 4) wurden in die Bekanntgabe bzw. in den Anhang eingearbeitet.

3. Beteiligungen

Der Verwaltungsbeirat von IT@M, Herr Stadtrat Dr. Florian Roth, die Stadtkämmerei, das Direktorium-STRAC und das Revisionsamt haben einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

III. Abdruck von I. mit III. über den Stenografischen Sitzungsdienst

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

IV. Wv. -IT@M-Beschluss- und Berichtswesen